



-----?
 RE[---]
 MA[---]
 [- 1? -] vica[ni? ---]
 L[i]ndom[agenses ---]

Für (Gottheit) ... haben die Bewohner von Lindomagus ...

Foto: B.H.

AE 2010, 1062 nur das große Fragment mit Rand unten mit Lesung nach Foto von KOCH/SCHINDLER. – Cf. KOCH/SCHINDLER 2010, 254f. Foto Abb. 29,2; FREI-STOLBA et al. 2015, 117 m. Anm. 21.

3–4 [.] vica[ni? --- / .]NDON[---] AE 2010.

Vielleicht handelt es sich um eine Weihinschrift an die Kapitolinische Trias und Mars, so dass evtl. zu ergänzen wäre: [I(ovi) O(ptimo) M(aximo) I(unoni) / R(eg)inae Minervae ---] / M(ar)ti ---] / [.] vica[ni ---] / L(i)ndom[agenses(?) ---]
 Für Iuppiter Optimus Maximus, der Iuno Regina, der Minerva ..., dem Mars ..., die Bewohner ... von Lindomagus
 Zum Toponym *Lindomagus* siehe ferner die Fluchtafel Nr. 413.

Datierung: 2./3. Jh., Zeit der Nutzung des Tempelbezirks.

404 Weihinschrift

Altar aus granitischem Sandstein (»Bollinger Sandstein« KANTONSARCHÄOLOGIE ST. GALLEN), unterer Teil, Sockel mit profilierter Leiste, linke Oberfläche abgeplatzt. Inschrift rundum bestoßen, teilweise ausgebrochen. Maße (20)×(23,5)×(15,5); Buchst. 2,6.

Gefunden 2009 in Kempraten (Rapperswil-Jona SG), im gallo-römischen Tempelbezirk in der Seewiese KOCH/SCHINDLER. Heute im Depot der Kantonsarchäologie St. Gallen, derzeit ausgestellt im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen (Inv. 53.55.1061.001). Autopsie durch KOLB im Jahr 2011.



 [ex voto] (?)
 [s]usc[ep]to (?)
 v[otum] s[olvit] l[ibens] l[actus] m[erito]

... aufgrund ihres/seines abgelegten Gelübdes, das sie/er gern, freudig und nach Gebühr eingelöst hat.

Foto: B.H.

Unpubliziert. KOCH et al. (in Vorbereitung). – Cf. KOCH/SCHINDLER 2010, 254.

Datierung: 2./3. Jh., Zeit der Nutzung des Tempelbezirks.

405 Weihinschrift

Altar aus granitischem Sandstein (»Bollinger Sandstein« KANTONSARCHÄOLOGIE ST. GALLEN), unterer Teil, oben abgebrochen, hinten in moderner Zeit beschädigt. Sockel mit profilierter Leiste. Oberfläche ausgewaschen. Maße (32,5)×(20)×(16); Buchst. 3,5/4, kleines O 1,5 (Z. 2).

Gefunden 2009 in Kempraten (Rapperswil-Jona SG), im gallo-römischen Tempelbezirk in der Seewiese KOCH/SCHIND-

